

## Die Notwendigkeit des Wissenschaftscafés im Jahr 2019

**Fakten aus erster Hand von Expertinnen und Experten zu Brennpunkten der Zeit: Die Reihe der Wissenschaftscafés Graubünden wird 2019 fortgesetzt – sie ist notwendiger denn je.**

Das Verhältnis von wissenschaftlicher Forschung und Gesellschaft kann ein schwieriges sein, man denke beispielsweise an die heftigen Diskussionen, welche immer noch zum Thema Klimawärmerung geführt werden. Entfernen sich diese Diskussionen bereits gelegentlich von den wissenschaftlichen Fakten, so gerät die Forschung beim Thema «Fake News» definitiv in ein äusserst schwieriges Umfeld. Wissenschaftliche Forschung ist darauf angewiesen, dass die Informationen, mit welchen sie arbeitet, verlässliche Informationen sind und dass ihre Forschungsergebnisse auch als solche behandelt werden. Vor diesem Hintergrund erhält das Format des Wissenschaftscafés eine Aktualität, welche bei ihrer Lancierung vor über zehn Jahren nur ansatzweise mitgedacht werden konnte.

### Mobilitätskonzept für Graubünden

Im kommenden April wird das diesjährige Wissenschaftscafé Graubünden zum Thema Nachhaltigkeit und Tourismus eröffnet. Das Thema der Nachhaltigkeit hat eine grosse politische Präsenz und Relevanz, was sich im Rahmen des Wissenschaftscafés daran zeigt, dass vor den Sommerferien – bevor auch viele Schweizerinnen und Schweizer in alle Himmelsrichtungen verreisen werden – die Frage gestellt wird, wie ein nachhaltiges Mobilitäts-

konzept für den Kanton Graubünden auszusehen hat.

Ein gesellschaftlicher Brennpunkt ist die Volksschule. Gleich drei Wissenschaftscafés widmen sich diesem Thema. Bei zwei Wissenschaftscafés wird die Frage gestellt, wie einzelne Fächer zu unterrichten sind. Das eine Mal ist es Religion und Kultur, welche als Schulfach diskutiert werden, das andere Mal sind es die sogenannten Mint-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik). Der Arbeitsmarkt braucht dringend Nachwuchs in den mathematischen Fächern, aufseiten der Jugendlichen ist das Interesse an Mathematik jedoch deutlich tiefer. Abgeschlossen wird dieses Wissenschaftspaket zum Thema Schule mit der

Frage, ob Bücher im Zeitalter der Digitalisierung noch zeitgemäss sind.

Und natürlich darf die Gesundheit nicht fehlen. Hier wird einerseits über die Tatsache diskutiert, dass die seit längerer Zeit erwarteten Erfolge in der Alzheimer-Therapie auf sich warten lassen. Andererseits kommt das Impfen zur Sprache. Impfen hat überzeugte Befürworter als auch vehemente Gegner. Welche Argumente sind relevant und welche Argumente verlassen den Bereich der Wissenschaft?

Der Abschluss der diesjährigen Reihe findet in Zuoz statt. Nach dem erfolgreichen Versuch vom letzten Jahr, das Wissenschaftscafé auch ins Engadin zu bringen, wird die Frage nach den ersten Menschen im Engadin gestellt. (BT)

### **Programmübersicht 2019**

Veranstaltungen in **Chur**, «Café B12», Brandisstrasse 12, 18 bis 19.30 Uhr.

- ▶ 4. April: Tourismus 2030 – nachhaltig oder gar nicht?
- ▶ 2. Mai: Ethik und Religionen im Stresstest
- ▶ 13. Juni: Ein Ende der Staus? Neue Mobilitätskonzepte für Graubünden
- ▶ 5. September: Alzheimer – Hoffnung auf Heilung?
- ▶ 3. Oktober: Impfen im 21. Jahrhundert – Zahlen, Zeitgeist, Zukunft
- ▶ 7. Nov.: Sind Schulbücher am Ende?

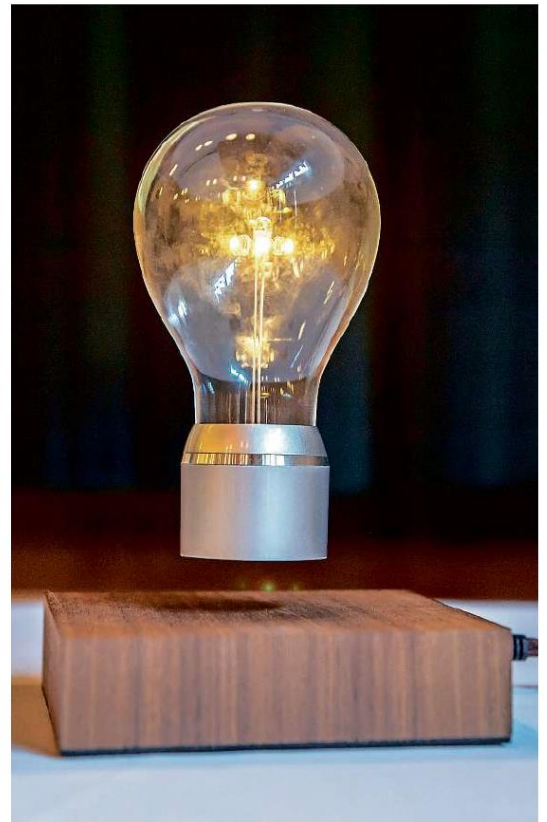
Veranstaltung in **Davos**, «Kaffee Klatsch am Platz», Promenade 38, 19.30 bis 21 Uhr:

- ▶ 29. August: Mint – Fit für eine Welt im Umbruch

Veranstaltung in **Zuoz**, «Caferama» Chesa Cafè, 19.30 bis 21 Uhr:

- ▶ 21. November: Die ersten Menschen im Engadin

Der Eintritt zu den Wissenschaftscafés ist frei. (BT)



**Ein Licht «geht auf» im Wissenschaftscafé:** «LED revolutioniert die Welt» war Thema eines Wissenschaftscafés im April 2018. (FOTO YANIK BÜRKL)